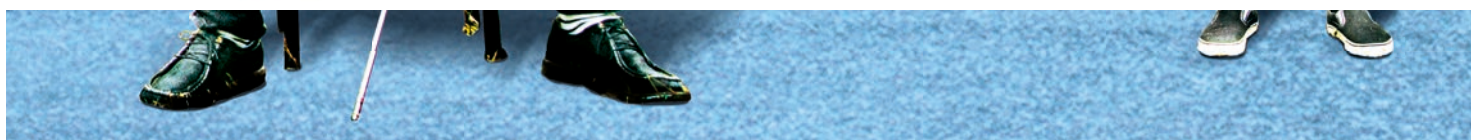




SCHULKINO
WOCHEN

FILMTIPP
VISION KINO

**FILMPÄDAGOGISCHES
BEGLEITMATERIAL**



FILMPÄDAGOGISCHE BEGLEITMATERIALIEN

THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT

Originaltitel:	LOS BANDO Norwegen 2018, 94 Min.
Kinostart:	20. September 2018, farbfilm verleih
Regie:	Christian Lo
Drehbuch:	Arild Tryggestad
Kamera:	Bjørn Ståle Bratberg
Schnitt:	Arild Tryggestad
Musik:	Eirik Myhr
Produzent*innen:	Nicholas Sando, Trine Aadalen Lo
Darsteller*innen:	Tage Johansen Hogness (Grim), Jakob Dyrud (Aksel), Tiril Marie Høistad Berger (Thilda), Jonas Hoff Oftebro (Martin), Nils Ole Oftebro (Aslak) u. a.
FSK:	ohne Altersbeschränkung
Pädagogische Altersempfehlung:	ab 9 Jahren; ab 4. Klasse
Themen:	Träume, Freundschaft, Musik, Road Movie, Coming-of-Age, Zusammenhalt, Familie, Eltern und Kinder, Wahrheit und Lügen
Anknüpfungspunkte für Schulfächer:	Deutsch, Religion/Ethik, Musik, Kunst, Erdkunde

IMPRESSUM

Herausgeber:	farbfilm verleih GmbH Boxhagener Straße 106 10245 Berlin
Bildnachweis:	farbfilm verleih GmbH
Text und Konzept:	Stefan Stiletto stiletto@filme-schoener-sehen.de

Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Schulvorstellungen an ein Kino vor Ort oder direkt an den
farbfilm verleih, Telefon 030 - 29 77 29 29
info@farbfilm-verleih.de

Das pädagogische Begleitmaterial steht Ihnen unter www.thilda-derfilm.de kostenfrei zum Download zur Verfügung.

INHALTSVERZEICHNIS

EIN MUSIKALISCHES ROAD MOVIE QUER DURCH NORWEGEN	4
FILMINHALT	5
THEMEN UND AUSBLICK AUF ARBEITSBLÄTTER	6 - 8
AUFGABENBLOCK 1: GRIMS GESCHICHTE	9
AUFGABENBLOCK 2: AKSELS GESCHICHTE	10-11
AUFGABENBLOCK 3: THILDAS GESCHICHTE	12
AUFGABENBLOCK 4: MARTINS GESCHICHTE	13
AUFGABENBLOCK 5: UNTERWEGS	14 - 15

EIN MUSIKALISCHES ROAD MOVIE QUER DURCH NORWEGEN



Nichts geringeres haben die beiden Teenager Grim und Aksel im Sinn, als zur besten Band der Welt gekürt zu werden. Als sie zum Rock-Wettbewerb nach Tromsø eingeladen werden, scheinen sie ihrem Traum einen großen Schritt näher gekommen zu sein. Doch in Wirklichkeit liegt der Erfolg in weiter Ferne. Denn Aksel ist ein schrecklicher Sänger – und Grim bringt es nicht fertig, seinem Freund die Wahrheit zu sagen. Mit der erst 9-jährigen Cellistin Thilda und dem 17-jährigen Rallyefahrer Martin machen sich Grim und Aksel trotzdem auf den abenteuerlichen Weg in den Norden Norwegens.

Ein Road Movie ist der Jugend-Musikfilm von Christian Lo, der ganz im Sinne des Genres von der Entwicklung der Protagonist*innen auf dem Weg erzählt und bei dem das Ankommen gar nicht so wichtig ist. Und für die vier jungen Leute gibt es einiges zu bewältigen und zu erfahren: Dass man an sich selbst glauben und sich auch seine Schwächen eingestehen muss, dass blinde Liebe einen manchmal auf den falschen Weg führt, man seinen eigenen Weg finden und dabei auch mal gegen die Vorstellungen der Eltern rebellieren muss. All dies präsentiert der Film unterhaltsam-charmant, ohne seinen Sinn für Humor zu verlieren. Im Gegenteil: Skurrile Begegnungen und Umwege und schließlich sogar eine Verfolgungsjagd machen aus THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT einen turbulenten Abenteuerfilm,

der vor dem Hintergrund der prächtigen norwegischen Landschaft den Zusammenhalt von vier Nachwuchsmusiker*innen feiert, die nach und nach zu einem Team und zu einer Band werden, die die richtigen Töne trifft.

THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT eignet sich für Schüler*innen ab der 4. Klasse und ab 9 Jahren und bietet gute Anknüpfungspunkte an die Fächer Deutsch, Ethik/Religion, Musik und Erdkunde.

Aufbau und Ziel dieser Begleitmaterialien

Diese Begleitmaterialien geben Anregungen, wie THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT im Schulunterricht eingesetzt werden kann. Eine inhaltliche Auseinandersetzung ist dabei ebenso wichtig wie eine Beschäftigung mit der filmischen Gestaltung, durch die die Wahrnehmung sensibilisiert werden soll. Nach einer Wiedergabe der Handlung werden die Themen der Arbeitsblätter knapp vorgestellt, die im Unterricht als Kopiervorlagen verwendet und nach dem Kinobesuch bearbeitet werden können.

Es ist nicht notwendig, die Unterrichtsvorschläge oder Arbeitsblätter vollständig und chronologisch zu bearbeiten. Wählen Sie vielmehr solche Aufgaben aus, die Ihnen für die Arbeit mit Ihren Schülern/innen und für den gegebenen Zeitrahmen sinnvoll erscheinen und modifizieren Sie diese gegebenenfalls, damit sie sich in Ihren Unterricht optimal einfügen.



„ICH HABE MICH GEFRAGT, OB ALLES WIE FRÜHER IST, WENN ICH WIEDER ZURÜCKKOMME.“
THILDA IN THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT

FILMINHALT

„Wir werden Rockmusik für immer verändern!“ Aksel ist euphorisch. Bald wird er gemeinsam mit seinem Kumpel Grim am Rock-Wettbewerb in Tromsø teilnehmen, allen beweisen, dass „Los Bando Immortale“ die beste Band ist, die diese Welt jemals gehört hat und zugleich seine große Liebe Linda über alle Maßen beeindrucken und für sich gewinnen. Nur Grim ist nicht so optimistisch. Denn Aksel ahnt nicht, dass Grim Aksels Gesang auf sämtlichen Demotapes immer stark nachbearbeitet hat. Sonst hätten sie nie eine Chance gehabt. Die Wahrheit ist nämlich: Aksel ist ein guter Gitarrist, als Sänger jedoch eine bemitleidenswerte Niete.

Als Grim versucht, Aksel deswegen ein weiteres Bandmitglied vorzuschlagen, versteht Aksel das falsch. Ein neues Bandmitglied? Genau! Jede gute Band braucht einen Bassisten! Weil Grim seinen Freund nicht enttäuschen will, wird er nicht deutlicher. Doch auch der folgende Casting-Wettbewerb läuft anders als geplant. Nur Thilda taucht zum Vorspielen auf, die zwar Talent hat und ihrem Cello rockige Töne zu entlocken vermag – aber erst neun Jahre alt ist. Weil Grim und Aksel nicht mehr viel Zeit haben, nehmen sie Thilda kurzerhand in der Band auf. Nach Tromsø zum Wettbewerb mitfahren darf sie auch; zumindest verspricht das der von ihren Eltern unterschriebene Zettel, den sie dabei hat.

Mit dem Rallye-Fahrer Martin machen sich die drei Musiker*innen kurze Zeit später auf den Weg nach Norden, ganz klassisch – wie echte Rockstars das eben machen – in einem Wohnmobil, das Martin sogar mit einem Schriftzug der Band versehen hat. Dass es sich in Wirklichkeit um das Jesus-Mobil von Martins überaus gläubigem Bruder handelt, das Martin ohne zu fragen umlackiert und entwendet hat, behält Martin allerdings für sich.



Schon kurz nach dem Beginn der Reise treten erste Komplikationen auf. Können sie eine Braut, deren Auto liegen geblieben ist, zwei Stunden vor der geplanten Hochzeit einfach ignorieren? Sicher nicht. Also folgt ein Abstecher nach Schweden, ein kleiner Gastauftritt bei der Hochzeitsfeier – und weil die Braut zufällig noch die Rock-Legende „The Hammer“ kennt, die Grim seit Kindertagen über alles verehrt und die seit einiger Zeit zurückgezogen auf dem Land lebt, ist schon der nächste Umweg vorprogrammiert. Doch

„The Hammer“ macht Grim keinen Mut. Im Gegenteil: Er lamentiert über die Unehrlichkeit im Musikgeschäft, wo eh kaum jemand singen kann und niemand den Mumm hat, dies auszusprechen. Grim ist frustriert und verärgert. Aufgebracht von der enttäuschenden Begegnung mit seinem Idol nimmt er plötzlich auch keine Rücksicht mehr und sagt Aksel ehrlich, dass er schrecklich singt. Aksel will das noch immer nicht wahrhaben. Ein Auftritt in einer Karaoke-Bar soll das Gegenteil beweisen, hat aber gleich zwei Folgen: Aksel macht sich zum Gespött und realisiert, dass Grim recht hatte. Und Martin stellt bei einem Auftritt nach Aksel unter Beweis, dass er das Zeug zum Sänger hat.

Schon bald muss Aksel einen weiteren Tiefschlag ertragen. Als er Linda anruft, der er heimlich Freikarten für den Rock-Wettbewerb zugesteckt hatte, erteilt diese ihm eine schroffe Abfuhr, die selbst Aksel sich nicht mehr schönreden kann. Und dann nimmt auch noch die Polizei Thilda bei einem Zwischenstopp in Gewahrsam, weil diese mittlerweile landesweit gesucht wird: Sie hatte ihren Eltern nie erzählt, wohin sie geht und gilt nun als Ausreißerin. Dank eines Tricks gelingt es Grim, Aksel und Martin, Thilda wieder aus dem Polizeipräsidium zu entführen, nur um wenig später in eine handfeste Verfolgungsjagd verwickelt zu werden. Auf den Fersen sind den Musiker*innen jedoch nicht nur die Polizei, sondern auch Martins Vater und Bruder. Am Ende hilft nur ein waghalsiger Sprung mit dem Van über eine gesperrte Brücke...

Während Martin kurz vor dem Auftritt beim Rock-Wettbewerb doch noch von seinem Vater zur Rede gestellt wird und diesem erst klar machen muss, dass er dessen Autowerkstatt nicht übernehmen will und sein Herz für die Musik schlägt, muss Aksel vorübergehend als Sänger einspringen. Doch bevor das Publikum sich abwendet, tritt Martin ans Mikrofon und „Los Bando Immortale“ liefert eine beeindruckende Performance – inklusive eines Songs, der auch Grims mittlerweile angereiste Eltern rührt. Dass Aksels Klassenkameradin Maja, die eigens wegen ihm zum Konzert gekommen ist, in Wirklichkeit auf ihn steht, erkennt nun auch Aksel. Und Thilda fühlt sich endlich nicht mehr allein. Auch wenn es am Ende nicht für den ersten Platz reicht, steht die Bühne der Welt den vier jungen Musiker*innen nun offen.

THEMEN UND AUSBLICK AUF ARBEITSBLÄTTER

Jede der vier Hauptfiguren hat ihren eigenen Grund, weshalb sie in Tromsø auftreten will. Der Erfolg als Musiker*in ist dabei nachrangig. Wichtiger sind ihnen ganz persönliche Ziele wie etwa, die Eltern wieder einander näher zu bringen, die große Liebe zu finden, sich von zu Hause zu lösen oder aber seinen eigenen Platz in der Welt zu behaupten. Die Aufgabenblöcke 1 bis 4 stellen daher je eine der vier Hauptfiguren in den Mittelpunkt und sind ähnlich strukturiert: Aufgabenblock 1 konzentriert sich auf Grim, Aufgabenblock 2 auf Aksel, Aufgabenblock 3 auf Thilda und Aufgabenblock 4 auf Martin. Die Bearbeitung dieser Aufgaben kann sukzessive erfolgen. Interessanter jedoch ist es, wenn die Aufgabenblöcke unterschiedlichen Arbeitsgruppen zugeteilt werden, die sich jeweils mit der ausgewählten Figur beschäftigen und ihre Ergebnisse im Anschluss referieren. Der Aufgabenblock 5 kann wieder gemeinsam bearbeitet werden und lenkt den Blick vor allem auf THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT als Road Movie.

FLUCHT VOR DEN STREITENDEN ELTERN: GRIM

> AUFGABENBLOCK 1: GRIMS GESCHICHTE



Eigentlich findet Grim es gar nicht so toll, dass er mit Aksel zu dem Rock-Wettbewerb nach Tromsø eingeladen wurde. Schließlich weiß er ja, dass ihre Songs nur hörbar sind, weil er die Gesangsversuche von Aksel immer stark digital nachbearbeitet hat. Als seine Eltern sich jedoch wieder einmal

streiten, muss Grim sich entscheiden: zu Hause bleiben, wo es gerade nicht schön ist – oder sich doch mit Aksel auf den Weg machen. Er entscheidet sich für die Reise. Zugleich aber hofft er, dass seine Eltern auch zum Konzert kommen werden. Mit einem Lied, das den Eltern in seiner Kindheit sehr wichtig war, will er sie wieder daran erinnern, wie schön früher alles war. Für Grim hat die Reise zum Konzert somit eine ganz andere Bedeutung. Nicht der Erfolg als Musiker ist ihm wichtig, sondern die emotionale Bedeutung der Musik und der Zusammenhalt seiner Familie.

Zur Bewährungsprobe wird für Grim unterwegs überdies eine Begegnung mit seinem Musiker-Idol „The Hammer“. Der erweist sich als ziemlich desillusioniert und schimpft über die weichgespülte Musikindustrie. Danach fasst Grim gar in seiner Enttäuschung den Entschluss, Aksel endlich zu sagen, dass er seinen Gesang schrecklich findet. Aber er sagt es wütend und nicht diplomatisch und belastet damit die Freundschaft – auch wenn es wichtig ist, dass er seinen Freund davon abhalten möchte, sich öffentlich zum Gespött zu machen.

BLIND VOR LIEBE: AKSEL

> AUFGABENBLOCK 2: AKSELS GESCHICHTE



Aksel ist ein Meister darin, bittere Wahrheiten auszublenken und von sich fern zu halten. Dass sein Singen etwa vielmehr ein erbärmliches Krächzen ist. Oder dass seine Klassenkameradin Linda, in die er seit Jahren unsterblich verliebt ist und für die er geradezu lebt, sich absolut nicht für ihn interessiert. Auch nicht, wenn er ihr heimlich Karten für den Rock-Wettbewerb zusteckt. Sogar als Grim ihm vorwirft, dass er nicht singen könne, will er das nicht wahrhaben. Aksel tritt sturköpfig in einer Karaoke-Bar auf, um allen (und sich selbst) das Gegenteil zu beweisen – und scheitert kläglich. Als er ausgebuht wird, ist es für ihn eine doppelte Niederlage. Sein Freund hatte recht. Und lächerlich gemacht hat er sich trotzdem. Ein weiterer Rückschlag erfolgt in einem Telefonat mit Linda, bei dem Aksel unmissverständlich klar wird, dass sie nichts mit ihm zu tun haben möchte. Größe zeigt Aksel, als er daraufhin einwilligt, dass Martin den Part des Sängers in der Band übernehmen soll – schließlich hat Aksel nichts mehr zu verlieren. Mit seinem Gesang wollte er vor allem Linda beeindrucken. Zumindest ihr muss er nun nichts mehr vormachen. Dank Martin erkennt Aksel am Ende sogar, dass Maja ein Auge auf ihn geworfen hat und unter einem Vorwand eigens nach Tromsø gereist ist, um ihn spielen zu sehen. Weil er so auf Linda fixiert war, hatte Aksel zuvor keine Augen für Maja. So lernt Aksel im Laufe der Reise, sich selbst besser einzuschätzen und die Welt nicht so selbstbezogen zu sehen.

ENDLICH FREUNDE: THILDA

> AUFGABENBLOCK 3: THILDAS GESCHICHTE



Ein großes Poster ziert beinahe die gesamte Wand in Thildas Zimmer: ein Foto des leeren Hauptplatzes der ehemaligen Bergarbeitersiedlung Pyramiden auf Spitzbergen, die mittlerweile aufgegeben wurde und nur noch eine Geisterstadt ist. Damit wird schon viel über Thilda erzählt. Thilda fühlt sich allein und einsam – so sehr, dass sie genauso gut in Pyramiden leben könnte. Ihre vielbeschäftigten Eltern tauchen dementsprechend im Film gar nicht auf. Nur Zettel weisen darauf hin, dass es sie gibt.

In der Schule ist Thilda eine Außenseiterin. Während sie auf ihrem Cello Klassik spielt, tanzen die anderen zu Hip-Hop und machen sich über sie lustig. Thilda reagiert, indem sie ihre Wut in ihre Musik einfließen lässt. Aus ihrem Cello versteht sie ganz ungewöhnliche, harte Töne hervorzulocken. Weil ihre Eltern sich anscheinend nicht für sie interessieren, hat sie keine Skrupel, sich ohne Erlaubnis Grim und Aksel anzuschließen. Als sie plötzlich verschwunden ist, machen sich ihre Eltern anscheinend doch Sorgen und eine große landesweite Fahndung beginnt.

Am Ende des Films folgt keine Versöhnung mit den Eltern. Thilda allerdings hat mittlerweile in Grim, Aksel und Martin Freunde gefunden. Und wenn sie am Ende mit „Los Bando Immortale“ auf dem Hauptplatz von Pyramiden spielt, dann ist sie an ihrem Wunschziel – aber nicht mehr allein.

WEITERFÜHRENDER UNTERRICHTSVORSCHLAG:

DER DEUTSCHE FILMTITEL THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT STELLT THILDA IN DEN MITTELPUNKT UND LÄSST SIE ALS HAUPTFIGUR ERSCHEINEN. IM ORIGINAL HEISST DER TITEL DES FILMS SCHLICHT LOS BANDO. DARAN ANKNÜPFEND LÄSST SICH EIN FILMGESPRÄCH MIT DEN FOLGENDEN IMPULSFRAGEN FÜHREN:

- > Welche Rolle spielt Thilda nach dem deutschen Filmtitel? Welche spielen Grim, Aksel und Martin?
- > Wessen Geschichte erzählt der Film eurer Meinung nach vor allem?
- > Vergleicht den deutschen Titel mit dem norwegischen Originaltitel LOS BANDO. Was verraten die Titel jeweils über die Handlung und welche Erwartungen wecken sie?
- > Welchen Titel findet ihr passender? Begründet eure Meinung.
- > Wie würdet ihr den Film nennen? Schlagt einen eigenen Titel vor und begründet eure Entscheidung.

DEN EIGENEN WEG GEHEN: MARTIN

> AUFGABENBLOCK 4: MARTINS GESCHICHTE



Wenn es nach Martins Vater geht, soll der 17-Jährige später einmal die Autowerkstatt übernehmen. Bislang arbeitet der Jugendliche schon dort. Doch in Wirklichkeit hat Martin ganz andere Ziele. Heimlich hat er sich im Vorjahr schon auf einer renommierten Musikhochschule in Liverpool beworben – und wäre sogar angenommen worden! Seinem Vater aber hat er nichts davon erzählt.

Erst möchte Martin Grim und Aksel nicht nach Tromsø fahren. Dann aber erscheint ihm die Reise als Chance, gegen die Ziele des Vaters zu rebellieren und seinen eigenen Standpunkt zu behaupten. Trotzig kapert er den Jesus-Camper seines Bruders, übermalt die religiösen Botschaften mit dem Bandlogo von LOS BANDO IMMORTALE und bietet seine Dienste als Fahrer an. Für Martin, der heimlich auch ein talentierter Sänger ist, wird die Reise schließlich auch zur Flucht: weil er keinen Führerschein besitzt und weil sich sein vor Wut rasender Bruder gemeinsam mit seinem Vater an seine Fersen heftet. In Tromsø endlich traut sich Martin, seinem Vater zu sagen, was ihm wichtig ist. Damit spiegelt der Film das Thema, anderen die Wahrheit sagen zu müssen, nach Grim auch in einer anderen Figur. Wenn Martin am Ende als LOS BANDO-Sänger „Walk your own way, don't do what they say“ singt, hat er endlich seinen eigenen Weg eingeschlagen.

DER WEG IST DAS ZIEL: EIN ROAD MOVIE

> AUFGABENBLOCK 5: UNTERWEGS

Dramaturgisch folgt THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT dem Genre des Road Movies. Etwa 1.600 Kilometer liegen zwischen der nördlich von Oslo gelegenen Insel Helgøya, auf der Grim, Aksel, Thilda und Martin leben, und der Stadt Tromsø im Norden Norwegens, wo der Rock-Wettbewerb ausgetragen wird. Der Reiz des Films besteht auch daraus, dass die vier Jugendlichen die mehrtägige Reise ganz ohne Erwachsene bestreiten und damit wirklich auf sich allein gestellt sind – erst recht in der spärlich besiedelten Landschaft Norwegens.

Selbst Martin ist noch nicht erwachsen. Bald muss er zugeben, dass er erst 17 Jahre alt ist, nicht einmal einen Führerschein besitzt und auch noch das Auto seines Bruders geklaut hat. Mit Martin und der Ausreißerin Thilda befinden sich somit gleich zwei „Outlaws“ an Bord des geklauten Vans, was wiederum die äußere Dramatik des Films beflügelt und als Ursache für eine Befreiungsaktion von Thilda aus einem Polizeipräsidium dient und schließlich in eine Verfolgungsjagd mitsamt einem Van, der spektakulär über einen See fliegt, mündet.

Zu den typischen Merkmalen eines Road Movies zählen überdies Umwege und kuriose Begegnungen. Diese streift der Film durch die Braut, die die Band kurzerhand nach Schweden zu ihrer Hochzeit fährt, sowie die Begegnung mit dem ehemaligen Rock-Star „The Hammer“, der nun anstatt der Gitarre die Axt schwingt und im Garten seines abgelegenen Hauses Feuerholz macht. Reiner Selbstzweck sind diese Begegnungen jedoch nicht. Auch sie bringen die Handlung voran. „The Hammer“ etwa bringt Grim dazu, Aksel endlich – wenngleich etwas ruppig – die Wahrheit über seine vermeintlichen Gesangskünste zu sagen.

Vor allem aber erzählt THILDA & DIE BESTE BAND DER WELT als Road Movie nicht nur über eine reale Reise, die in vielen eindrucksvollen Totalen gezeigt wird, sondern auch über eine innere Reise. Alle Figuren reifen auf dem Weg nach Norwegen. Sie wachsen zusammen, werden zu einer Band, in der jeder seinen Platz und darüber hinaus auch ein wenig zu sich selbst findet.

AUFGABENBLOCK 1: GRIMS GESCHICHTE

a) Aufbruch nach Tromsø

Als Grims Eltern sich mal wieder streiten, blickt er aus der Tür. Wir sehen diese Bildfolge:



1



2

Schreibe zu jedem Bild auf: Was ist darauf zu sehen? Und was denkt sich Grim in diesem Augenblick?

1

2

Mit welcher Absicht reist Grim nach Tromsø?

b) Begegnung mit „The Hammer“

Dank Aksel kann Grim auf der Reise sein großes Idol treffen, den Musiker „The Hammer“. Doch die Begegnung verläuft anders, als Grim sich das vorgestellt hätte. „The Hammer“ hackt lieber Holz, schimpft über das gegenwärtige Musikgeschäft und rät Grim: „Hört besser auf mit der Musik.“ Was fühlt Grim in diesem Moment? Und welche Folgen hat das Treffen mit „The Hammer“ für Grim?

c) Happy End für Grim?

Was erreicht Grim tatsächlich durch seinen Auftritt in Tromsø?

AUFGABENBLOCK 2: AKSELS GESCHICHTE

a) Aksel und die bitteren Wahrheiten

Aksel ist ein Meister darin, unbequeme bittere Wahrheiten einfach auszublenden. Um welche Wahrheiten handelt es sich? Erläutere diese anhand der folgenden Bilder aus dem Film. Gehe auch darauf ein, wie der Film Aksels „Blindheit“ jeweils bildlich zeigt.



1

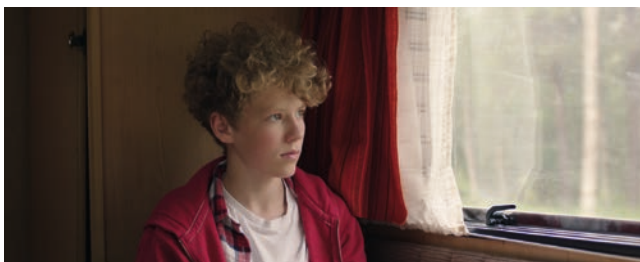


2

Mit welcher Absicht reist Aksel nach Tromsø?

b) Eine Freundschaft auf dem Prüfstand

Lange traut Grim sich nicht, Aksel zu sagen, dass er nicht singen kann. Als er es über die Lippen bringt, kommt es zum Streit. Danach sehen wir im Camper diese Bildfolge:



1



2

Beschreibe, wie der Streit zwischen Grim und Aksel durch diese Bildfolge sichtbar gemacht wird.

Besprecht gemeinsam:

- > Wie wichtig findet ihr es, Aksel die Wahrheit zu sagen?
- > Wäre es besser gewesen, wenn Grim es Aksel nicht gesagt hätte? Was wäre dann möglicherweise passiert?
- > Wann wäre ein guter Zeitpunkt gewesen, um Aksel die Wahrheit zu sagen?
- > Wie hätte Grim es seinem Freund sagen können, ohne ihn zu verletzen?
- > Versetzt euch in die Rolle von Aksel: Wie sollte er sich nun Grim gegenüber verhalten?

c) Ein Traum platzt

Warum ist die Erkenntnis, dass er wirklich nicht gut singen kann, so schlimm für Aksel? Stell dir vor, Aksel würde seine Gefühle in einem Tagebucheintrag beschreiben. Verfasse diesen (auf einem anderen Blatt) aus seiner Sicht. Gehe auch darauf ein, welches Ziel für Aksel nun in weite Ferne rückt.

d) Happy End für Aksel?

Was erreicht Aksel tatsächlich durch seinen Auftritt in Tromsø?

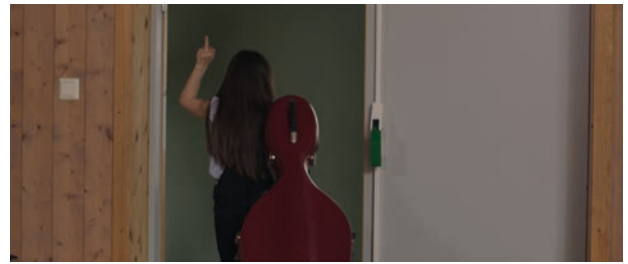
AUFGABENBLOCK 3: THILDAS GESCHICHTE

a) Wie wir Thilda kennenlernen

Hier seht ihr zwei Fotos aus einer der ersten Szene, in der wir Thilda kennenlernen. Welchen Eindruck erhältst du durch diese Szenen von Thilda? Gehe auch auf die Gestaltung der Bilder ein (etwa wo Thilda sich befindet und was wir von ihr sehen).



1



2

b) Ein Abschiedsbrief

Thilda erzählt ihren Eltern nicht, dass mit Grim und Aksel nach Tromsø fährt. Stell dir vor, Thilda hätte einen Abschiedsbrief hinterlassen, in dem sie erklärt, wie es ihr geht und weshalb sie gehen muss. Schreibe diesen Brief (auf einem anderen Blatt) aus Thildas Sicht.

Mit welcher Absicht reist Thilda nach Tromsø?

c) Happy End für Thilda?

Was erreicht Thilda tatsächlich durch ihren Auftritt in Tromsø? Beziehe dich auch auf die beiden folgenden Fotos aus dem Film.



1



2

AUFGABENBLOCK 4: MARTINS GESCHICHTE

a) Martin und sein Vater

Martin verhält sich nicht so, wie er gerne würde. Vergleiche, ...

... WAS MARTIN MACHT	↔	... WAS MARTIN MACHEN MÖCHTE

Mit welcher Absicht reist Martin nach Tromsø?

b) Wenn Martin sagen würde, was er denkt

Martin ist lange Zeit schweigsam. Trotzdem merkt man, dass es große Probleme zwischen Martin und seinem Bruder sowie seinem Vater gibt.

Wenn Martin das Wort ergreifen würde: Was könnte er diesen sagen?

Martin könnte seinem Vater sagen:	
Martin könnte seinem Bruder sagen:	

Besprecht gemeinsam:

- > Warum sagt Martin so lange kaum etwas?
- > Welche Probleme entstehen durch Martins Schweigen?
- > Wie sollte Martin sich eigentlich seinem Vater gegenüber verhalten?

c) Happy End für Martin?

Was erreicht Martin tatsächlich durch seinen Auftritt in Tromsø?

AUFGABENBLOCK 5: UNTERWEGS

a) Die Reiseroute

Grim, Aksel, Thilda und Martin leben auf der norwegischen Insel Helgøya. Der Rock-Wettbewerb findet in der Stadt Tromsø statt.

- > Markiere diese beiden Orte auf einer Karte.
- > Welche Entfernung liegt zwischen der Insel Helgøya und der Stadt Tromsø?
Was meinst du: Wie lange dauert eine Autofahrt von Helgøya nach Tromsø?

b) Ein Road Movie

Als Road Movie bezeichnet man Filme, in denen die Held*innen eine lange Reise unternehmen. Die Filme folgen ihnen auf ihrem Weg und beobachten, wie sie sich im Laufe der Reise nach und nach verändern. Das Ziel ist dabei oft gar nicht so bedeutsam. Wichtig ist vielmehr, was unterwegs passiert. In vielen Road Movies gibt es oft...

- > ... Begegnungen mit merkwürdigen Personen
- > ... ungeplante Umwege
- > ... Verfolgungsjagden (und Befreiungsaktionen)
- > ... Bilder weiter Landschaften

Ordne die folgenden Bilder aus dem Film diesen Merkmalen eines Road Movies zu (manchmal können auch mehrere Merkmale zutreffen):



1



2



3



4



5



6

c) Reisen verändert

In einer der letzten Szenen des Films sagt Thilda nachdenklich:

„ICH HABE MICH GEFRAGT, OB ALLES WIE FRÜHER IST, WENN ICH WIEDER ZURÜCKKOMME.

Besprecht gemeinsam: Was hat sich im Laufe der Reise für die Bandmitglieder verändert? Und wodurch entstand diese Veränderung?